FDP Gelnhausen

GELNHÄUSER BÄDER: „ES WURDEN ERHEBLICHE FEHLER GEMACHT“

30.06.2025

Die sexuellen Übergriffe von Gelnhausen wären vermeidbar gewesen“, ist sich Kolja Saß, Fraktionsvorsitzender der FDP Gelnhausen sicher. „Seit Jahren zeichnet sich ab, dass insbesondere im Freibad eine geänderte Sicherheitssituation herrscht. Es gab über Jahre immer regelmäßiger Berichte von Badbesuchern zu übergriffigem Verhalten, die das Gelnhäuser Rathaus und in der Folge auch die Stadtpolitik erreicht haben.“

„Bereits Ende 2024 haben wir daher die Themen Sicherheit und das Miteinander in den Gelnhäuser Bädern auf die Tagesordnung der Gelnhäuser Stadtverordnetenversammlung gebracht und im März 2025 einen entsprechenden Antrag zum Beschluss vorgelegt“, erläutert Saß die politische Arbeit seiner Fraktion.

„Daraufhin wurden wir von Bürgermeister Litzinger öffentlich als den Ruf der Gelnhäuser Bäder schädigende Populisten bezeichnet“, erinnert sich Saß und ergänzt: „Die schrecklichen Vorfälle, die Gelnhausen nun in die bundesweite Medienberichterstattung gebracht haben, zeigen deutlich, dass es notwendig gewesen wäre, dass sich die städtischen Gremien und das Rathaus um die geänderte Gefahrenlage kümmern, präventive Maßnahmen beschließen und auch einleiten. Daher haben wir die Initiative frühzeitig vor der Freibadsaison 2025 eingebracht“, so Saß.

Abgerufen am 10.11.2026 unter https://fdp-gelnhausen.de/?p=6172

„Wenn Bürgermeister Litzinger mittlerweile beteuert, man kümmere sich nun und es wäre durch das Personal korrekt gehandelt worden, ist das eine Verhöhnung der Betroffenen der sexuellen Übergriffe und muss Konsequenzen haben. Noch vor den Vorfällen, wurde aus dem Rathaus noch vollmundig verkündet, es wäre keine geänderte Gefahrenlage zu erwarten. Das war, wie sich zeigte, eine drastische Fehleinschätzung“, zeigt sich Saß schockiert.

Abgerufen am 10.11.2026 unter https://fdp-gelnhausen.de/?p=6172